

A m 2 0 . d i e s e s M o n a t s e r s c h e i n t :

SOLDAT SUHREN

VON

GEORG VON DER VRING

*400 Seiten. Gedruckt in der Breitkopf-Fraktur. Einbandentwurf vom Autor
Geheftet M. 4.50, in Ganzleinen-Buckram gebunden mit Goldprägung M. 6.—
Vorzugsangebot 40% und ausnahmsweise Partie 7/6*

Von Thomas Mann, Wilhelm Schmidtbonn u. a. als literari-
sches Ereignis allerersten Ranges bezeichnet, wird dieses
Werk ein VOLKSBUCH werden.

WILHELM SCHMIDTBONN AN GEORG VON DER VRING:

„Das ist die neue Wirklichkeit, was Sie schreiben... Ich hatte schon vor, Sie durch die Zeitung zu suchen, um Ihnen meinen Dank und mein Glück für Ihren ‚Soldat Suhren‘ zu sagen... Hundertmal bin ich aufgesprungen und habe meiner Frau und Töchterchen zugerufen voll Glück und ihnen vorgelesen und erzählt... Ich liebe das Buch bis in jedes einzelne Wort hinein und komme seit zwei Tagen nicht davon los. Es ist Schande und Verbrechen, daß Sie nicht längst sichtbar stehen.“

★

Georg von der Vring läßt seinen Musketier Suhren inmitten einer Gruppe von acht Soldaten leben und zeigt in 39 knappen Kapiteln, wie in dies kleine Menschenhäuflein die schwarzen und die heitern Lose fallen. Er gibt die Geschichte der großen Brüderlichkeit, die trotz aller Mühsale und Gefahren immer wieder durchbricht und da ist. Die aus gemeinsamer Not geborene Kameradschaft ist das Grundthema des Buches; die einsamen Dörfer Nordfrankreichs und die Mohnfarben und Grasgerüche Wolhyniens werden wach... Über den nächtlichen Ebenen steht die Vision der Heimat und Lisas, der Geliebten. Im Hintergrund rumoren Gefechte und weht der Rauch brennender Dörfer auf. Dann ist die Front da, — im Nachbargraben hört man die Österreicher —, dann — endigt alles in einer Schlacht. Zerstoßen die guten Kameraden...

Ⓜ

J. M. SPAETH / VERLAG / BERLIN

